

Verantwortliche Redakteure für den politischen Theil: C. Fontane, für Feuilleton und Vermischtes: J. Koerner, für den übrigen redaktionellen Theil: S. Schmiedeknecht, sämtlich in Posen. Verantwortlich für den Inseratenthail: O. Kuntze in Posen.

Posener Zeitung.

Sechshundneunzigster

Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei H. J. Schlegel, Postk. Gr. Gerber- u. Breitenr.-Gde. Otto Nisch in Firma J. Neumann, Wilhelmstraße 8, in Gnesen bei A. Thrapenroth, in Meseritz bei H. Matthias, in Breschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. J. Hande & Co., Danzenstein & Fogler, Koblitz, Mollath und „Invalidentenk.“

873.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 13. Dezember.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 13. Dezbr. In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurde die Vorlage wegen Niederlegung der Schloßfreiheit nach den bereits bekannten Anträgen der Stadtverordneten Meyer und Genossen, wodurch die auf die Lotterie sowie auf die Mitwirkung der Stadtgemeinde bei der Niederlegung der Schloßfreiheit bezüglichen Stellen des Magistratsantrages befreitigt werden, mit 70 gegen 28 Stimmen angenommen.

Chemnitz, 13. Dezember. Der Färberstreik ist heute beendet worden, da die geforderten 15 Prozent Lohnerhöhung bewilligt worden sind.

Karlsruhe, 12. Dezembgr. In der zweiten Kammer theilte der Präsident mit, die Regierung werde die Interpellationen betreffs Zulassung der Orden, sowie Handhabung des Sozialistengesetzes nach Weihnachten beantworten.

Dortmund, 13. Dezember. Auf den Forderungen des hiesigen Reviers werden die entlassenen, respektive arbeitslosen Bergleute, durchgängig wieder angenommen. Wenn ausnahmsweise ein Arbeiter auf der früheren Zeche keine Arbeit wieder erhalten kann, sind die Zechen bemüht, für ihn Beschäftigung auf anderen Zechen zu erlangen.

Dortmund, 13. Dezember. Der „Rhein-Wesf. Ztg.“ zufolge, erkannten die Zechenverwaltungen der einzelnen Reviere des Oberbergamtsbezirks in besonderen Zusammenkünften auch formell den Beschluß des Vorstandes des bergbaulichen Vereins, betreffend Aufhebung der Sperre, als bindend an. Volle Freizügigkeit ist überall wieder hergestellt. Bisher sind die außer Beschäftigung befindlichen Bergleute, soweit sie sich meldeten, auf fremden oder früheren Zechen zur Arbeit angenommen worden. Auch den Führern der Bergleute Bunte und Siegel ist von den früheren Zechen die Wiederanstellung freigestellt; sie ziehen jedoch vor, vorläufig nicht wieder in die Grube einzufahren.

Essen a. d. Ruhr, 12. Dezember. Die Vertrauensmänner der nationalen Partei (Vereinte Nationalliberale und Konservative) des hiesigen Reichstags-Wahlkreises, beschlossen, laut der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ in der gestern abgehaltenen Versammlung: In Erwägung, daß die heutige wirtschaftliche Bewegung innerhalb weiter Kreise der Arbeiterbevölkerung des Wahlkreises von den gegnerischen politischen Parteien zur Stärkung ihres Parteieinflusses mißbraucht worden ist, und daß der nationalen Partei im Interesse des gesammten Vaterlandes vor Allem daran liegen muß, Beruhigung innerhalb dieser Kreise hervorzurufen, für die bevorstehende Reichstagswahl sich der Wahl zu enthalten.

Saarbrücken, 12. Dezember. In Folge der gestern in Püttlingen stattgehabten Bergarbeiter-Versammlung, welche die Niederlegung der Arbeit beschloß, ist heute ein Theil der Belegschaft von Lousenthal und der Zeche „Von der Heydt“ nicht angefahren.

Wien, 12. Dezbr. Abgeordnetenhaus. Berathung der Regierungsvorlage betreffend das provisorische Budget. In der Generaldebatte führte Plener aus, von dem Schicksale der Deutschen in Böhmen hänge das Schicksal der übrigen Deutschen Oesterreichs ab. Die Regierung habe den Deutschen in Böhmen kein Entgegenkommen gezeigt; die Verfassung sei bedroht. Redner drängt auf Beantwortung der Interpellation über die Vorgänge in Böhmen. Kieger erklärte, die Böhmen ständen auf dem Boden der Verfassung, die Deutschen brauchten von der Regierung nichts zu fürchten, da der Ministerpräsident Graf Taaffe für das böhmische Staatsrecht noch nichts gethan habe. Die Böhmen wünschten von Herzen eine Verständigung mit den Deutschen. Nach Annahme des Schlusses der Debatte wurde auch die Sitzung wegen Theilnahme der Abgeordneten an dem Begräbnisse Anzengrubers geschlossen.

Paris, 13. Dezember. Die Kammer hat den Antrag Maß, betreffend die Bildung eines großen Generalstabs an die Armeekommission verwiesen. Freycinet behielt sich eine Diskussion über das Wesen des Antrags vor. Die Wahl Ternissens (Cochinchina) wurde annullirt und Admiral Lemyrevillers für gewählt erklärt. Die Berathung des geheimen Fonds erfolgt Sonnabend.

London, 12. Dezember. Der Ausstand der Heizer der Süd-Metropolitan-Gas-Gesellschaft hat heute Nachmittag 2 Uhr mit der Arbeitseinstellung der Tagesarbeiter seinen Anfang genommen; ein anderer Theil der Arbeiter wird heute Abend 10 Uhr, der dritte Theil morgen früh 6 Uhr die Arbeit niederlegen. Der Streik ist damit in vollem Zuge. Die Direktoren der Gesellschaft erklären, daß sie genügend Arbeiter haben, um

die Streitenden zu ersetzen, und daß sie alle Vorkehrungen getroffen hätten, um zu verhindern, daß die feiernden Arbeiter die arbeitenden belästigen. Eine Konferenz zwischen Kohlenhändlern und Vertretern der Kohlenlader, welche heute Nachmittag im Mansion-House abgehalten wurde, hatte ein freundschaftliches Uebereinkommen zum Ergebnis, nach welchem der allgemeine Ausstand der Kohlenlader auf alle Fälle ausgeschlossen ist. Immerhin werden die Kohlenlader nicht für die Süd-Metropolitan-Gasgesellschaft arbeiten, bevor dieselbe die Forderungen der Heizer bewilligt hat.

Konstantinopel, 12. Dezember. Der auf die Amnestie für Kreta bezügliche Passus des kaiserlichen Ferman's lautet: Diese Amnestie wird für alle politischen Verbrecher erlassen. Ausgenommen von derselben sind indessen die vom Kriegsgerichte bis zur Veröffentlichung des Ferman's Verurtheilten, ferner die Führer, welche die Unruhen anführten, und endlich Individuen, die sich eines gemeinen Verbrechens schuldig machten.

Bukarest, 12. Dezember. Die rumänischen Zollbehörden sind mittels Rundschreibens beauftragt worden, Waaren, welche in der Schweiz einfach naturalisirt wurden, aber nicht schweizerischen Ursprunges sind, nach dem autonomen Generaltarif zu behandeln. Diese Maßnahme ist deshalb für notwendig erachtet worden, weil die Industriellen anderer Länder ihre für Rumänien bestimmten Erzeugnisse über die Schweiz gehen lassen, um aus dem Konventionaltarif Nutzen zu ziehen.

Kairo, 12. Dezember. (Meldung des „Reuter'schen Bureau's.) Die ägyptische Regierung hat beschlossen, in ganz Egypten die Frohnarbeit abzuschaffen und die Kosten der bisher durch Frohndienste geleisteten Arbeit durch eine Grundsteuer zu decken. Trotzdem hat die Regierung das französische Kabinet davon verständigt, daß wenn dasselbe in die Konversion der ägyptischen privilegierten Schulden einwilligt, sie die Abschaffung der Frohnarbeit ohne Erhöhung der Grundsteuer vornehmen wolle, da die Kosten der Abschaffung durch die Ersparnisse gedeckt würden, welche durch die Konversion zu erzielen wären. Die Abschaffung der Frohndienste wird der Landbevölkerung große Erleichterungen gewähren. Man hofft daher, daß Frankreich in die Konversion einwilligen und dadurch die Nothwendigkeit einer Erhöhung der Grundsteuer beseitigen werde.

Zanzibar, 13. Dezember. Nach einer Meldung des „Bureau Reuter“ vom 12. Dezember hat Emin Pascha eine unruhige Nacht verbracht; er kann in Folge des schwierigen Schluckens keine feste Nahrung einnehmen, fortwährend quälen ihn sehr erschöpfende Hustenanfälle. Der Zustand ist sonst unverändert.

Aus dem Gerichtssaal.

Schneidemühl, 11. Dezember. (Schöffengerichtsurtheile in Fortbildungsschulangelegenheiten.) Heute verhandelte das hiesige Schöffengericht wider den Bäckerlehrling Stüber und den Schuhmacherehrling Herzog, beide von hier, wegen Störung des Unterrichts in der Fortbildungsschule. Die Polizeiverwaltung hatte die Angeklagten je mit 8 Mark Ordnungsstrafe belegt. Gegen diese Polizeistrafen erhoben die Angeklagten Widerspruch und beantragten gerichtliche Entscheidung, welche dahin ging, daß die Angeklagten auf Grund obiger Polizeiverordnung nicht bestraft werden können, da dieselbe rechtsungültig sei, wohl aber nach § 360 Absatz 11 des Strafgesetzbuches. In Berücksichtigung dessen, daß die Angeklagten durch fortgesetztes ungebührliches Betragen den Unterricht gestört haben, wurden dieselben zu 10 bezw. 15 Mk. Geldbuße und zur Tragung der Kosten verurtheilt. — Der Schlofferlehrling Grams war von der Polizeiverwaltung wegen unterlassener Theilnahme an der Schulfeier des Sedantages, welche auf Sonntag den 1. September cr. für die Fortbildungsschule an Stelle des an diesem Tage abzuhaltenden Unterrichts anderaumt war, in eine Ordnungsstrafe von 1 Mk. genommen worden. Das Schöffengericht erkannte auf Freisprechung, da die erlassene Polizeiverordnung rechtsungültig sei. — Aus gleichem Grunde wurden auch die Angeklagten Maurermeister Solz und Dachpappenfabrikant Puhlmann von hier freigesprochen, welche wegen unterlassener An- und Abmeldung ihrer Lehrlinge zum und vom Unterrichte der hiesigen Fortbildungsschule von der Polizeiverwaltung in eine Ordnungsstrafe genommen waren. Einerseits sei nach dem Urtheile die Polizeiverordnung rechtsungültig auch in dieser Hinsicht, andererseits gebiete die Gewerbeordnung zwar den Meistern, ihren Lehrlingen die erforderliche Zeit zum Besuche der Fortbildungsschule zu geben, verpflichte sie aber nicht zur An- und Abmeldung derselben zur Fortbildungsschule. Derartige Freisprechurtheile hat das hiesige Schöffengericht schon mehrfach gefällt und da der Amtsanwalt dagegen Berufung eingelegt hat, so wird die Angelegenheit in kürzester Zeit die Strafkammern beschäftigen.

Handel und Verkehr.

Konkurs-Nachrichten. Auswärtige Konkurse. Eröffnungen. Beim Gericht zu Bodeken: Kaufm. Franz Wieland in Baddeckenstedt. Erben: Bierbrauer Hermann Dieder daselbst. Furtz i. B.: Kaufmannswittwe Rosa Stern daselbst. Graudenz: Kaufmann Otto Genzer in Lefsen. Hilders: Fuhrwerksbesitzer Carl Danner in Wenderhausen. Bengelst. i. Bogli.: Brauereibesitzer Ernst Friedr. Wih. Wiegand daselbst. Schwes. Kaufmann Joh. Stanislaus Wasilinski daselbst.

Bromberg, 12. Dezember. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 180—185 Mk., geringer nach Qualität 170—178 Mk., feinstes über Notiz. — Roggen: nach Qualität 168—173 Mk. — Gerste nom. 150—160 Mk. — Hafer nach Qualität 155—162 Mk. — Rotherbisen 160—170 Mk., Futtererbsen 150—159 Mk. — Spiritus über Notiz 49,50 Mk., 70er 30,50 Mark.

Wien, 7. Dezember. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn in der Woche vom 26. November bis 2. Dezember betrug 828 649 Fl., Mindereinnahme 79 416 Fl.

Angewandte Fremde.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lieutenant Viehr und Frau aus Krzyzowin, Sarrajin und Frau aus Klein-Lentsch, Fuhrmann und Frau aus Briesen und Rahn und Frau aus Lubowice, Amtsräthin Frau Kiender aus Kroschau, Frau Guld, Fräulein Thunig und Fräulein Clares aus Kaiserhof, Oberamtmann Kunath und Frau aus Dufschuil und die Kaufleute A. Binus aus Breslau und Th. Mint aus Berlin.

Hotel de Europe. Die Kaufleute A. Kronheim aus Köln, J. Brill aus Bamberg, G. Schimming aus Dresden und E. Gunginger aus Offenbach, Direktor F. Sämann aus Berlin, Ingenieur M. Greiner aus Bielefeld, Inspektor Th. Brommel aus Hamburg, Zimmermeister R. Thiem aus Lübeck und Domänenpächter L. Raschner aus Gnesen.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Dr. v. Schelmick aus Sydowo, Baumeister Bakinski aus Mlodoslaw, die Gutspächter Nischowski aus Borkow, Blecknick aus Brucznos, Administrator Benzner aus Dzierziewo, Kaufmann Hermann aus Oppeln, Apotheker Burkietowicz aus Belsch.

Mylus' Hotel de Dresden. Die Rittergutsbesitzer Baarth aus Modrye und Frau Johanne aus Santomischel, Direktor Groffe aus Wachen, Fräulein Marie Herzog aus Berlin, Doktor Freund aus Wien und die Kaufleute von der Weyde, A. Körber und Schröder aus Berlin und M. Reichelt aus Leipzig.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Kreisbaumeister Frisch aus Darlehmen, Maurermeister Hartmann und Frau aus Kolmar, Inspektor Schmitz aus Bissa, die Viehhändler Wolfersdorf aus Prigrabe und Krüger aus Wolin und die Kaufleute Blenzner aus Breslau, Sedwig aus Kospitz bei Marienwerder und Rosenzweig aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Kaufmann Emil Wippermüller aus Breslau, Lehrer Joseph Dreher aus Oppeln, königlicher Oberamtmann Karl Barneke aus Oschütz, Kulturtechniker Paul Sosniga aus Oppeln, Bauunternehmer Karl Kohn aus Deutsch-Krone, Fabrikdirektor Robert Baude aus Amsee, Gutsherr Ernst Bengert aus Nischütz und die Bauunternehmer Arthur und Bruno Braun aus Driesen.

Grasch's Hotel „Bellevue“. Rittergutsbesitzer Stanislaus von Barusjewski aus Rzeszowo und die Kaufleute Richard Brieke aus Breslau, Paul Baumgardt und Karl Bollmer aus Berlin, Robert Rosenberger aus Leipzig, Georg Bergmann aus Ostrows und J. B. Swiellowski aus Janowitz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute J. Stein aus Goldberg, Max Kurzynski und G. Beder aus Breslau und Moriz Lazarus aus Berlin und Landwirth Terpis aus Cerekwica.

Aradt's Hotel früher Seharfenberg. Kaufmann G. Hamm aus Frankenthal und Beugleutenant G. Weßmann aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Köhr. Die Kaufleute Albrecht aus Solingen, Vordahl aus Mannheim, Hanties aus Steitin und Siger aus Schriem und die Gutsherrn Louis Herz aus Kroschewitz und Julius Herz aus Eichenroth.

Wetterprognose.

für Sonnabend, den 14. Dezember, auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. **Hamburg, 13. Dezember.** Wolkig mit Sonnenschein, fallender Nebel, ziemlich kalt, Fröste, Schneefälle, zum Theil Aufklarung, mäßig scharfer Wind, später aufreißend.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Dezember.

Datum.	Barometer auf 0 Gr. red. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
12. Nachm. 2	756,0	SW schwach	heiter	+ 2,4
12. Abnds. 8	759,4	SW schwach	bedeckt	+ 0,7
13. Morgs. 7	762,5	SW schwach	bedeckt Nebel	+ 1,0

Am 12. Dezember Wärme-Maximum + 3,4 Cels.
Am 12. Wärme-Minimum - 1,4

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse. Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per März 20,50, per Mai 20,70. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,50, per März 17,65, per Mai 17,75. Hafer hiesiger loco 15,25, fremder loco 16,50. Rüböl loco 77,00, per Mai 68,40. **Bremen, 12. Dezbr.** Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 7,20 Br. Norddeutsche Wollkammerei 285 Br. Aktien des Norddeutschen Lloyd 188 1/2 bez. **Hamburg, 12. Dezbr.** Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. 86 1/2, per März 84, per Mai 83 1/2, per September 83. Behauptet. **Hamburg, 12. Dezbr.** Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker i. Produkt Basis 88 Pct. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per per Dez. 11,77 1/2, per März 12,15, per Mai 12,37 1/2, per Juli 12,55. Ruhig. **Hamburg, 12. Dezember.** (Getreidemarkt.) Weizen loco ruh., noelsteiner 1000 neuer 184—190. — Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—186, russischer loco ruhig, 118—122. Hafer ruhig. Gerste ruh. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus unveränd., per Dezbr. 22 Br., per April-Mai-Juni 22 Br., per Januar-Februar 22 Br., per April-Mai 20 Br., per Mai-Juni 20 Br., September-Oktober — Br. Kaffee fest, Umsatz 3000 Saok. — Petroleum ruh., Standard white loco 7,65 Br., per Januar-März 7,30 Br., — Gd. — Wetter: sich aufklärend. **Wien, 12. Dezember.** Weizen per Frühjahr 9,06 Gd., 9,11 Br., per Mai-Juni 9,16 Gd., 9,21 Br. Roggen per Frühjahr 8,55 Gd., 8,61 Br., per Mai-Juni 8,60 Gd.

